

sska.de

Weil Kultur uns alle inspiriert.



Stadtsparkasse
Augsburg

Weil's um mehr als Geld geht.

SPIELZEIT 2024/25



DAS ENDE DER SCHWERKRAFT

VON PHILIPP J. NEUMANN

 senseemble

ÜBER DAS STÜCK

Klopp ist kein Verschwörungstheoretiker. Im Gegenteil. Er verabscheut diese „Heinis“, wie er sie nennt. Vielleicht, weil seine Frau eine vollblütige Verschwörungsanhängerin war. Vielleicht aber auch, weil all diese Menschen die eigentliche Bedrohung nicht kennen: das Ende der Schwerkraft – und damit die Auslöschung allen Lebens auf der Erde.

Das ist die Apokalypse, von der Klopp überzeugt ist. Und das ist auch das Szenario, auf das sich Klopp in seinem selbstgebauten Bunker vorbereitet. Aber stimmt die Theorie? Und ist er wirklich der Einzige, der Bescheid weiß? Oder steckt auch hier ein Verschwörungskomplot dahinter? Und was hat das alles mit 3956 Schallplatten zu tun?

„DAS ENDE DER SCHWERKRAFT“ ist ein bissiger und satirischer Theatermonolog, der aktuelle Themen durch das Periskop der Verschwörungsszene betrachtet.

*

URAUFFÜHRUNG DAS ENDE DER SCHWERKRAFT

VON **PHILIPP J. NEUMANN**

Dr. Walter Klopp
Böhm

HEIKO DIETZ
MARTIN SCHÜLKE

Inszenierung & Bühnenbild
Dramaturgische Beratung
Assistenz
Video
Ton

PHILIPP J. NEUMANN
CARL-CHRISTIAN ELZE
JOHANNA KÖNIGSFELD
SASCHA WERNER
LEEVEKE HAMBACH,
SASCHA WERNER,
OSKAR BRUGMANN

Presse & Öffentlichkeit
Werkstatt
Social Media

ANNE SCHUESTER
BIRGIT LINNER
PAUL GEBAUER

Premiere **FR, 8. NOVEMBER 2024, SENSEMBLE THEATER AUGSBURG**
Dauer **CA. 75 MINUTEN. OHNE PAUSE**

„VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN“:

Definition von Michael Butter¹ und Kritik

In seinem 2018 erschienenen Buch „Nichts ist, wie es scheint“ definiert Butter den Begriff „Verschwörungstheorie“. Er bezeichnet ein Gedankengebäude als eine „Verschwörungstheorie“, wenn dieses eine Aussage über eine (böartige) Verschwörung beinhaltet und folgende Kriterien erfüllt sind:

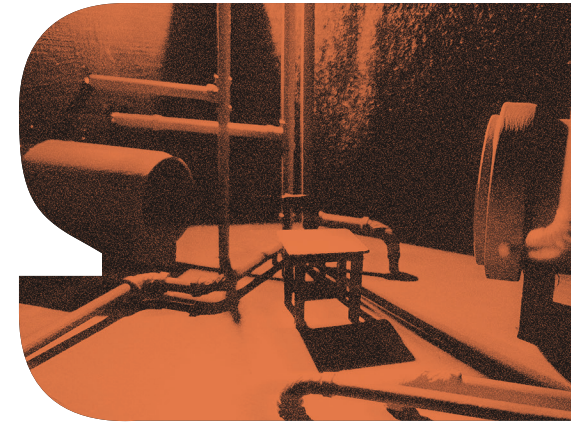
(1.) Das Gedankengebäude impliziert: Nichts geschieht durch Zufall. (2.) Das Gedankengebäude impliziert: Nichts ist, wie es scheint. (3.) Das Gedankengebäude impliziert: Alles ist miteinander verbunden. (4.) Das Gedankengebäude hat einen Dualismus von Gut und Böse codiert. (5.) Das Gedankengebäude selbst ist falsch.

Der österreichische Kulturwissenschaftler Alan Schink bewertet Butter dagegen kritisch, da er in einigen Passagen seines Buches mit den gleichen Methoden arbeite, die er den „Verschwörungstheoretikern“ vorwirft, nämlich „Vagheit, vermessener Wahrheitsanspruch, selektive Darstellung, Suggestion und Spekulation, Opfer-Inszenierung und Feindbildkonstruktion“. Butter stehe seinem Gegenstand nicht mit der gebotenen wissenschaftlichen Neutralität gegenüber, sondern sei „Teil eines ‚politisch-publizistischen Netzwerks‘ [...] und des Diskurs-Milieus, das sein diskursives Anderes, das es kritisiert – die ‚Verschwörungstheoretiker‘ –, eben dadurch wie es es tut, mitkonstruiert.“

Der Kulturwissenschaftler Lukas Friedrich kritisiert die Generalisierungen in Butters Theorie über Verschwörungstheorien, der grundsätzlich als ein wichtiges Merkmal für sie annehme, sie seien immer falsch. Da dies aber nicht der Fall sei, entziehe Butter den „real-praktischen Verschwörungen und vor allem den Untersuchungen, die zu deren Aufklärung nötig waren, ihr theoretisch-hypothesierendes Fundament“. Das große Verdienst von Butters Buch liege aber in seiner Betonung des historisch-kulturellen Kontexts, in dem Verschwörungstheorien gedeihen konnten und können.

¹ Professor für amerikanische Literatur und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen

Quelle: Wikipedia



AUS DEM STÜCK

**»ICH WEIß, WAS PASSIEREN WIRD.
ICH WEIß EXAKT, WAS PASSIEREN
WIRD. IST DOCH SO, ODER?
DIE ZAHLEN LÜGEN NICHT, DIE
FEHLERWAHRSCHEINLICHKEIT
GEHT GEN NULL. JA GUT, DER
ZAHLENDREHER, ABER DAS
ÄNDERT NICHTS. DAS ÄNDERT
NICHTS AN DER ANOMALIE,
DAS ÄNDERT NICHTS AN IHRER
EXISTENZ.«**

*

**Ko-Produktion mit theater ... und so fort /
Gefördert durch flausen+**

flausen +

Titelfoto: © Serge Davidov, Modellfoto: © Philipp J. Neumann



Sensemble Theater in der Kulturfabrik
Bergmühlstrasse 34
(Eingang Walterstrasse)
86153 Augsburg
Telefon: 0821 . 34 94 666 / www.sensemble.de

Das Sensemble Theater wird gefördert durch die Stadt Augsburg und den Freistaat Bayern.

Unterstützt durch die Stadtparkasse Augsburg, LEW, martini-Park und Dierig.